



## Klassenzimmer digital

An der Realschule Cuxhaven gehören digitales Lernen und der Gebrauch von Tablets und Smartphones zum Unterrichtsalltag. Multimedial angereichertes Unterrichtsmaterial kann in Kombination mit neuen Unterrichtsmethoden und dem Einsatz von Tablets zu besseren Lernerfolgen führen. Gleichzeitig erwerben die Schülerinnen und Schüler über digitales Lernen notwendige Kompetenzen für ein erfolgreiches Arbeiten im 21. Jahrhundert. Joachim Tonn, der noch das nasse Schwämmchen, kratzende Schulkreide und „Tafeldienst“ kennt, nahm an einer Werte- und Normen-Stunde teil und wusste: Lieber wäre er in heutiger Zeit zur Schule gegangen.

Auf die Liebe anderer kommt es an – Lernen mit der Realität „Wer kennt den Identitär?“ Das YouTube-Video von Rapper Cheket präsentiert lose nebeneinander geworfene Momentaufnahmen seiner Gefühlslage: „Ich hab die Sechs nicht verdient, gib mir die Sieben“, ist so ein Schnappschuss. „Wer sind in Eurer Lebenswelt die Identitär?“, will Werte und Normen-Lehrerin Frau Haas wissen. „Lehren, Erleiden, Freunde und Grobelten“, sagt Selma. Den Songtext, unter dem das YouTube-Fenster ist der Download bereit, lesen alle gemeinsam. „Was war Cheket immer bewusst?“ „Die Liebe anderer“, antworten die Schüler und Schülerinnen.

„Was benötigt der Mensch, um seine Identität zu entwickeln?“ Pages aufrufen. „Einfach ein leeres Dokument öffnen, in welches ihr Eure Ergebnisse einfügen könnt. Ihr dürft sehr gerne den Songtext in die Beantwortung einbinden. 10 Minuten Zeit, dann werden die Antworten auf den iPads mit dem

Bildschirm synchronisiert, sodass sie alle sehen können.“ Welche Gruppe möchte ihre Ergebnisse vorstellen? Airplay-Code eingeben, Screenshot machen und mir über (Serv) schicken. Till liest vor. „Gefällt mir – Daumen nach oben.“ Ein paar Rechtschreibfehler werden noch, für alle sichtbar, korrigiert. Klasse Tool, auch um Rechtschreibung zu lernen.



## „Digitales Lernen ist eine coole Sache“, finden Till, Selma und Pascal



Till Träger (17), kommt aus Cuxhaven und besucht die 10. Abschlussklasse der Realschule Cuxhaven. „Ich persönlich finde das sehr gut. Es geht schneller, man arbeitet sauberer und durch die Zeitersparnis kann man auch besser im Unterricht aufpassen.“



Pascal Baumann (15), Cuxhavener. „Es gibt Schüler, die der Technik weiter voraus sind. Die haben eigene Tablets. Da kann man die Hausaufgaben zu Hause digital machen. Für die Hausaufgaben gibt es zwei Varianten: Handschriftlich oder digital. Ich finde das hier besser. An der Schulfel

Selma Eminaj (15) kommt ebenfalls aus Cuxhaven. „Ich finde, das ist motivierender, wenn wir einen digitalisierten Unterricht machen. So macht es auch mehr Spaß und man lernt dabei noch den besseren Umgang mit den digitalen Geräten.“



mit Kreide ist es erstens ein Aufwand, das wieder wegzuschreiben. Und was die digitalen Medien angeht, ist es viel simpler und verständlicher, zeitgemäßer und es entspricht auch der Digitalisierung, was die Politik anstrebt und treibt das natürlich voran.“

# ALWISTRA

STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSPROFESSOR

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Testamentsvollstreckung
- Sanierungsberatung
- Unternehmensberatung
- Unternehmensbewertung

- Steuerliche Vertragsgestaltung
- Vermögens- und Finanzplanung
- Existenzgründungsberatung
- Existenzgründungscoaching
- Digitale Buchführung

ALWISTRA ist eine der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften im Elbe-Weser-Dreieck, die eine hohe Spezialisierung mit umfassender persönlicher Beratung kombiniert. Dabei spielen die kurzfristige Kanzleileitung für die Mandanten eine zentrale Rolle.

Der hohe Qualitätsanspruch in der Beratung und das stetige Wachstum unserer

Kanzlei sind nur möglich, weil es uns gelingt, unsere Mitarbeiter in einer motivierenden Arbeitsatmosphäre ständig fortzubilden und weiter zu qualifizieren. Dies wichtigsten Qualitätsmerkmale unserer Kanzlei sind mittlerweile bis weit über die Grenzen Cuxhavens hinaus bekannt, so dass wir im Januar 2020 mit dem Siegel „EXZELLENTER ARBEITGEBER 2020“ vom Steuerberaterverband Niedersachsen/Sachsen-Anhalt ausgezeichnet wurden.

Timo Alexander Böhme

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

- Sanierungsberatung
- Besteuerung von Kapitalgesellschaften
- Existenzgründungsberatung

Norbert B. Grell

Steuerberater und Testamentsvollstrecker, Fachberater Vermögens- und Finanzplanung

- Erbschafts- und Schenkungssteuer
- Testamentsvollstreckung
- Umsatzsteuer

Rolf Springub

Steuerberater

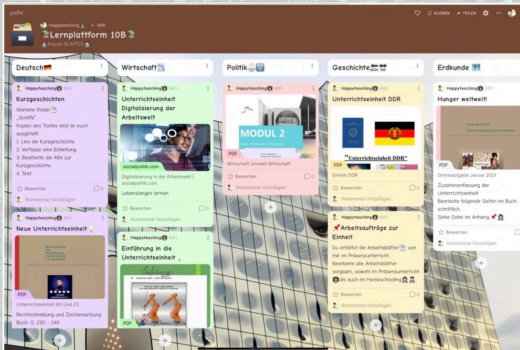
- Besteuerung von Personengesellschaften
- Beratung Heilberufe
- Qualitätsmanagement

Böhme, Grell, Springub & Partner • Peter-Henlein-Straße 2-4 • 27472 Cuxhaven

Telefon: (0 47 21) 718 500 • E-Mail: info@alwistra.de • Internet: www.alwistra.de • www.facebook.com/alwistra

14 | SCENE

SCENE | 15



**Wer beantragt diese?**  
Thorsten Klein im Namen der Schule.

**Setzt man sich zusammen und berät, was man braucht?**  
Die Verständigung über künftige Anschaffungen wird innerhalb der Schulleitung sowie der Gruppe von schulinternen Koordinatoren kommuniziert.

**Welche Ziele haben Sie definiert?**  
Lehrer und Lehrerinnen der Realschule Cuxhaven erhalten die Möglichkeit und notwendigen Rahmenbedingungen,

ihren Unterricht digital zu gestalten und Schülerinnen und Schüler bekommen Endgeräte für den Unterricht zur Verfügung gestellt. „Die alte Lernwelt, neben der neuen digitalisierten Lernwelt“, ohne die Vermittlung der basalen Fähigkeiten zu vernachlässigen.

**Mit welchen Projekten?**  
Die Ausstattung und Umsetzung von „iPad Klassen“ ohne Kosten für die Eltern sowie die Einführung des „Digitalen Klassenbuchs“ für alle Klassen werden in naher Zukunft in die Wege geleitet.



**Wie geht Lernen heute?**

Nachgefragt bei Hans Christian Seebeck (Realschulrektor), Thorsten Klein (z. Realschulkonrektor) und Lehrerin Christina Haas (Kordinatorin der Öffentlichkeitsarbeit, Fachkonferenzleitung Werte & Normen)

**Warum Digitalisierung?**

Die Digitalisierung des Unterrichts ist ein Prozess. Eine Melange aus analogem Material zum Ausdruck, gepaart mit vielen Tools und digitalen Materialien. Dabei kommt die persönliche, individuelle Betreuung der Schülerschaft nicht zu kurz und das Lerntempo kann stets angepasst werden. Wichtig ist ein System, das auch digitale Zusammenarbeit (Kollaboration) für die Gruppenarbeit von Schülerinnen und Schülern bietet. Das erspart beiden Parteien stundenlangen Frontalunterricht.

**Welche Rolle spielt Corona dabei?**

Die Corona-Pandemie hat die Relevanz des Ausbaus der Digitalisierung an Schulen verdeutlicht. Adequates Homechooling, ohne die notwendige IT-Ausstattung, das dazugehörige Knowhow der Lehrer- und Schülerschaft mussten in einem straffen Zeitplan vermittelt werden.

**Wann haben Sie damit begonnen?**

Im Jahr 2009 erfolgten die ersten Anschaffungen von Smartboards sowie die Einführung unserer Kommunikationsplattform I5erv. Die iPads (mittlerweile vier iPad-Koffer) wurden 2019 an unserer Schule etabliert.

**Was war das erste Projekt?**

Erster Workshop innerhalb des Kollegiums im Jahr 2017.

**Wer war beteiligt?**

Nach ersten Absprachen innerhalb der Schulleitung übernahm Thorsten Klein im Jahr 2016 die Organisation und Umsetzung.

**Wer hat das Projekt gefördert?**

Ersparnisse aus dem schulinternen Haushalt.

**Wie sieht es überhaupt mit Förderungen aus?**

Vor dem Digitalpakt 2020 gab es keine Fördermittel.

**UNSER TÄGLICH FRISCHES BROT**

backen wir für euch aus ökologischen, antiken Mehlsorten. Die Sorten Russello, Timilia und Margherita sind leicht bekömmlich und nach traditioneller Art im Steinmahlwerk fein gemahlen. Der Sauerteig unseres Brotes hat mindestens 24 Stunden Zeit zu reifen um euch nach dem Backvorgang zu verwöhnen - bei uns oder bei euch zu Hause. Am besten zusammen mit einem unserer Öle!

**NUDEL-MANUFAKTUR**

Egal ob für Sie zu Hause, als Präsent für Freunde oder für ihre Restaurantgäste, wir erfüllen ihre individuellen Nudelwünsche. Vereinbaren wir doch einfach einen Termin. Unter lafenicepanificio@gmail.com sind wir jederzeit erreichbar.

Il Panificio la Fenice  
Norderdeinstraße 70 · 27472 Cuxhaven



#### Wie ist die Akzeptanz bei den Schülern?

Auch wenn Schüler größtenteils angeben, elektronische Geräte bereits beim Lernen zu Hause oder in der Schule zu nutzen, besteht ein großer Bedarf an der Ausstattung mit Hardware. Wünschenswert sind elektronische Geräte für das Erledigen von Hausaufgaben und zum Lernen im Unterricht, welche die intrinsische Motivation fördern.

Hoch im Kurs ist die Nachfrage von iPads, gefolgt von Notebooks. Eher geringer ist das Interesse an Desktop-PCs.

#### Bringen die Schüler auch Wünsche und Ideen mit ein?

Die digitale Aufbereitung und Onlineverfügbarkeit von Lehrmaterial ist gewünscht.

Eine große Mehrheit der Schülerinnen und Schüler wünschen sich zudem die Bereitstellung der Lehrmaterialien mit aktuellen, digitalen Technologien (z.B. interaktive Übungen, audiovisuelle Inhalte sowie Lerntools).

Schülerinnen und Schüler wünschen sich WLAN und „bring your own device“

#### Gibt es einen Digitalisierungsbeauftragten?

Ja, mehrere Personen mit eigenen Teilgebieten.

#### Wie macht man sich schlau?

Die Grundlage ergibt sich aus den Erlassen des Kultusministeriums. Darüber hinaus werden schulinterne Fortbildungen bzw. Multiplikatoren-Schulungen angeboten.

#### Wie tauscht man sich aus?

Der Austausch innerhalb des Kollegiums geschieht ständig und immer.

#### Wie steht Ihre Schule im Vergleich zu anderen Schulen da?

Alle Mittel wurden aus dem Digitalpakt ausgeschöpft und sind somit vollständig in die Digitalisierung geflossen. Jeder hat ein Gerät und kann es jederzeit und überall im Schulgebäude einsetzen.

#### Wo hakt es?

Schnelleres WLAN ...!

#### Was könnte besser laufen?

Vonseiten des Bundes / Landes / Schul-Trägers muss eine einladende und zeitgemäße Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden.

#### Worauf sind Sie besonders stolz?

Dass wir es komplett mit eigenen Mitteln geschafft haben, diese komplexe Aufgabe zu lösen und wir sind dankbar, dass das Kollegium diese Teamarbeit angenommen und umgesetzt hat.

#### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Eine Stelle eines Administrators sollte installiert werden.

#### Wie schaffen Sie es, dass der Mensch dabei nicht auf der Strecke bleibt?

Das digitale Lernen ersetzt oder negiert nicht die Menschlichkeit bzw. das pädagogische Handeln und die Beziehungsarbeit zu den Schülerinnen und Schülern. Im Gegenteil, die Schule muss ein Ort sozialer Begegnungen bleiben!

#### Wo bleiben direkte Gespräche und der persönliche Austausch?

Unterrichtsgespräche und Lehrer-Schüler-Kommunikation innerhalb des digitalen Lernprozesses gehen parallel und sind unverzichtbar, da die Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler geschult wird.

**Text und Fotos** Joachim Tonn